

BESUCHE UND AKTIVITÄTEN



IM MUSEUM

LERNEN, VERSTEHEN
EINEN BESONDEREN MOMENT
ERLEBEN...



DAS MUSEUM BETRETEN UND DEN JURA ENTDECKEN

Das Musée jurassien möchte ein Eingangstor zum Jura sein.

Es bietet einen Blick auf die Ereignisse, die Menschen, die Landschaften, die ihn prägen, in der Vergangenheit, in der Gegenwart und sogar in der Zukunft.

7 Themen, ausgehend von Klischees oder Symbolen, werden vom Museum in der permanenten Ausstellung hinterfragt:

Der Jura ist...

... Der Tête de Moine

... Das Ende der Welt

... Bauernhof – Tanne – Pferd

... Eine Fahne

... Die Drehmaschine

... Das Juragestein

... Der Jura!

INS MUSEUM GANZ UNABHÄNGIG

Sie wählen das Dokument, das Sie führen wird.

- **Nicht verpassen!**

Die 7 Bereiche des Museums mit einer Lupe entdecken. Ein Detail, ein Material, eine Inschrift beachten und winzige Fragen beantworten.

Ab 8 Jahren

- **Drunter und drüber**

Herausfordernde Funde, gefundene Herausforderungen, ein Rätsel lebt wieder auf.

Ab 8 Jahren

- **Türen und Schubladen zum Öffnen, Schliessen, Hineinblinzeln**

Sich setzen oder durchs Museum gehen.

Ab 4–5 Jahren

- **7 Hefte für die 7 häufigsten Klischees**

Für jedes Thema gibt es ein Heft, mit dessen Hilfe Sie mehr über die behandelten Themen und die Ausstellungsgegenstände erfahren.



Das Museum ist ein Ort der Entdeckungen und der Wissensvermittlung, der für alle zugänglich ist!

INS MUSEUM IN BEGLEITUNG

Das Museum stellt Ihnen zur Wahl:

- Ein „klassischer“ Besuch der permanenten Ausstellung
- Einer der Besuche, wie sie auf den folgenden Seiten beschrieben sind
- Ein auf Ihre Erwartungen zugeschnittener Besuch

Die Vorschläge sind modulierbar und können den verschiedenen Besuchern angepasst werden. Sie können auch in anderen Sprachen durchgeführt werden: auf Deutsch, in italiano, in English usw.

- 1. DAS MÖBEL
ALS AUSLÖSER**
- 2. DIE GESCHICHTE
VON DEN GEGENSTÄNDEN AUS GESEHEN**
- 3. DIE SUPPENSCHÜSSEL
UND ANDERE GEGENSTÄNDE, DIE BEFRAGT
WERDEN KÖNNEN**
- 4. IMPROVISIERTER DURCHGANG**
- 5. EIN BILDERBUCH
ALS ZWEISPRACHIGER FÜHRER**
- 6. KLISCHEES UND SYMBOLE
DES JURAS**
- 7. EINE FRAGE
DES STANDPUNKTS**
- 8. DER JURA FÜR NIETEN**
- 9. DAS MUSEUM MIT
DER TASCHENLAMPE**

Praktische Informationen:
Siehe am Ende der Broschüre

1

DAS MÖBEL ALS AUSLÖSER

Schrankschubladen und Schranktüren zum Öffnen, um einen besseren Zugang zum Museum zu haben.

Das Möbel ermöglicht den Übergang von einer bekannten Umgebung in eine andere, neue, die erobert werden will. Es schafft Momente der Überraschung und des Staunens, indem es einen Gegenstand, eine Fotografie, eine Anleitung preisgibt – und weckt Lust, die Räume des Museums zu entdecken.

ZIELE

- Hinterfragen, staunen, schauen, versuchen zu verstehen
- Die Besonderheiten des Museums entdecken, seine Räume und Gegenstände auskundschaften
- Sich Begriffe und Wörter mithilfe der Ausstellungsgegenstände des Musée jurassien aneignen

Von 4 bis 8 Jahren



2

DIE GESCHICHTE VON DEN GEGENSTÄNDEN AUS GESEHEN

Wenn man sie befragt, dann erzählen die Gegenstände von Ereignissen, Entwicklungen, Bräuchen. Ein „Auslöser-Gegenstand“ aus dem Lager führt das Thema und den Gang durch die Räume ein.

Auswahl von einem bis drei der folgenden Themen:

Der Jura ist :

- ... Der Tête de Moine (Geschichte der Religion)
- ... Das Ende der Welt? (Kommunikationswege, Transport, Karten usw.)
- ... Bauernhof – Tanne – Pferd (das Image einer Region: Tourismus, Künstler usw.)
- ... Eine Fahne (der jüngste Schweizer Kanton erzählt von sich durch die Fahne)
- ... Die Drehmaschine (die Industrie: die Uhrenindustrie, die Mikromechanik usw.)
- ... Das Juragestein (der Boden und der Untergrund, die Bodenschätze und ihr Abbau)
- ... Der Jura! (ein Kanton, eine Bergkette usw.)

Weitere Themen: die Galloromanen und die Merowinger; die Französische Revolution; die jurassische Frage; die zwei Weltkriege; der Eisenerzabbau; die Landschaft usw.

ZIELE

- Mit der „Untersuchung“ des Gegenstands experimentieren, die Freude, auf andere Art zu lernen
- Hinterfragen, Hypothesen aufstellen und verifizieren, Schlüsse ziehen, ableiten, Verbindungen herstellen usw.
- Ein Auszug aus der Geschichte des Jura illustrieren

Ab 7 Jahren



3

DIE SUPPENSCHÜSSEL UND ANDERE ZU BEFRAGENDE GEGENSTÄNDE

Ein Besuch, der sich ausgezeichnet als Einstieg eignet:

Ein Museumsgegenstand, was ist das? Warum? Wie? Ah ja?

Ein Besuch, der vom Gegenstand aus in die Museumsräume geht.

ZIELE

- Mit der „Untersuchung“ des Gegenstands experimentieren, die Freude, auf andere Art zu lernen
- Verstehen, was ein Museum ist, sein „Nutzen“ für die Gesellschaft
- Sich Begriffe und Wörter in Bezug auf die Geschichte des Jura aneignen, aber nicht nur

Alle Besucher, ab 7 Jahren



4

IMPROVISIERTER RUNDGANG

Ein Gegenstand, der beeindruckt, ein Gegenstand, dessen Sinn und Nutzen ich nicht verstehe, ein Gegenstand, der...

Ausgehend von den durch das Museum vorgeschlagenen Kriterien wählen die Besucher Gegenstände aus, die ihren Rundgang bestimmen.

ZIELE

- Sich in die Analyse eines Gegenstands einbringen und vor der Gruppe seine Meinung äussern
- Mit der „Untersuchung“ des Materialdokuments experimentieren, die Freude, auf andere Art zu lernen
- Sich Begriffe und Wörter in Bezug auf die Geschichte des Jura aneignen, aber nicht nur

Alle Besucher, ab 7 Jahren

5

Ein Bilderbuch als zweisprachiger Führer

Ein zweisprachiges Bilderbuch (Französisch/Deutsch), bestehend aus Wörtern, die durch Fotos illustriert sind, trägt zum Verständnis einer Reihe von Gegenständen bei und lädt dazu ein, sie im Museum zu suchen. Eine zweisprachige Person bestätigt oder korrigiert die Beobachtungen und Folgerungen, die, ausgehend von den Karten des Bilderbuchs, gemacht wurden, und bringt weitere historische und archäologische Begriffe usw. ein. Die auf diese Weise gelernten Wörter sind ausserhalb des Museums nützlich: zu Hause, in der Schule usw.

ZIELE

- Mithilfe von Gegenständen und Bildern neue Wörter in der Sprache, die man lernt, entdecken
- Beobachten, Schlüsse ziehen, sich ausdrücken
- Sich Begriffe und Wörter aneignen, die sich auf die Geschichte des Jura und seine Deutschschweizer Nachbarn beziehen

Alle Besucher, ab 7 Jahren



6

KLISCHEES UND SYMBOLE DES JURAS

Der Jura ist... das Image „Bauernhof – Tanne – Pferd“, „das Ende der Welt“, „die Uhrenindustrie“ usw.

Klischees haben ein hartes Leben, sie sind der Versuch, Wahres von Falschem zu unterscheiden.

Von der Werbung über Presseartikel bis zur Präsentation vor Schülern werden Klischees und Symbole benutzt, um den Jura zu beschreiben.

Die permanente Ausstellung bestätigt, hinterfragt oder schafft neue Perspektiven.

ZIELE

- Klischees in Frage stellen und eine eigene Argumentation entwickeln
- Den Begriffen und Wörtern in Bezug auf den Jura und seine Identitäten mehr Gewicht verleihen

Ab 15 Jahren

7



FINE FRAGE DES STANDPUNKTS

Der vom Museum realisierte Film „LE CLOU“ („Der Nagel“) nennt eine Vielzahl von Standpunkten zu einem alltäglichen Gegenstand. In den Ausstellungsräumen setzt sich der Blick von Fachleuten der dargestellten Annäherung entgegen, bestätigt oder vervollständigt sie. Welche Haltung soll man einnehmen? Begriffe wie Differenz, Divergenz, Toleranz.

ZIELE

- Verschiedene Standpunkte zu Gegenständen, zur Geschichte, zum Museum herausfinden
- Die eigene Meinung argumentativ zum Ausdruck bringen
- Ein paar Beispiel einer „lebenden“, also sich laufend verändernden Geschichte nennen
- Den Begriffen und Wörtern in Bezug auf den Jura und seine Identitäten mehr Gewicht verleihen

Ab 15 Jahren

WEITERE MÖGLICHE AKTIVITÄTEN

8

DER JURA FÜR ANFÄNGER

Befindet sich La Chaux-de-Fonds nicht im Jura?
Na ja, ich dachte...

Der Jura, vom Heiligen Germain über das Pferd der
Freiberge und die Autobahn A16 bis hin zur jurassischen
Frage...

Was Sie schon immer wissen wollten, aber bisher nicht
zu fragen wagten.

9

DAS MUSEUM MIT DER TASCHENLAMPE



Nur eine Bedingung:

Auf den Anbruch der
Dunkelheit warten, um die
Taschenlampe anzuzünden
und durchs Museum zu
schreiten.

Die Räume und die
Ausstellungsgegenstände
zeigen sich aus neuen und
unerwarteten Blickwinkeln –
Sicherheit vermittelnd oder
beunruhigend.



VOR UND NACH DEM BESUCH DES MUSEUMS

Wenn Sie Ihren Besuch vorbereiten oder mit einem Vorhaben, einer Studie jenseits der Museumsmauern fortfahren möchten, stehen wir Ihnen für Fragen (Bedürfnisse) im Hinblick auf Dokumente, Ideen usw. gerne zur Verfügung.

EIN TAG IN DELÉMONT

Wenn Sie einen Tag in Delémont verbringen möchten, können wir:

- Ihnen ein Beobachtungsspiel zur Verfügung stellen, das in der Altstadt von Delémont gespielt wird (auf Französisch und Deutsch)
- Einen Besuch in der Messerfabrik Wenger organisieren

ZUR VERFÜGUNG STEHENDE LOKALITÄTEN

Das Museum verfügt über einen Multimediaraum, wo Workshops, Kurse, Seminare, Versammlungen oder Konferenzen (bis zu 70 Personen) veranstaltet werden können.

Es können auch Besuche mit Apéro organisiert werden.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Unabhängiger Museumsbesuch

- EINTRITTSPREISE :

Kinder (bis 16 Jahren) :	gratis
AHV, Studierende, Erwerbslose :	4 CHF
Erwachsene :	6 CHF
Ab 10 Personen :	4 CHF

Begleiteter Museumsbesuch

Gruppen bis max. 15 Personen

-> **Schul- und ähnliche Gruppen:**

Dauer 1 Std. 15 Min.: CHF 50 + Grateintritt

-> **Andere Gruppen :**

Dauer 1 Std. 15 Min.: CHF 110 + CHF 4 / Person

Grateintritt für Jugendliche bis 16 Jahren

Auskünfte und Reservationen

Auskünfte und Reservationen: mindestens 10 Tage vor dem gewünschten Datum, per Telefon über 032 422 80 77 oder per E-Mail an contact@mjah.ch

Öffnungszeiten

Von Montag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr

Für Schulen und Gruppen: auf Anfrage,
Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich

MUSÉE
JURASSIEN
D'ART ET D'HISTOIRE

www.mjah.ch

DELÉMONT

52, rue du 23-Juin CH-2800 Delémont
+41 (0)32 422 80 77 contact@mjah.ch